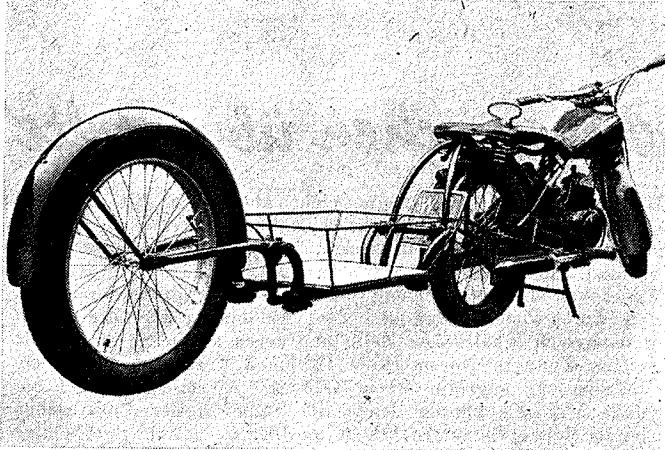


Einrad-Anhänger



Ja, wirklich, Einradanhänger, warum auch nicht? Bekanntlich darf man an Solo-Motorräder keine Anhänger der gebräuchlichen Art (also mit zwei oder mehr Rädern) anhängen. Da kam also eines Tages ein findiges Köpfchen auf die Idee: warum nicht mit einem Rad? Einradanhänger können zwar auch für Beiwagenmaschinen verwendet werden, ihr besonderes Anwendungsgebiet bleiben jedoch die Solo-maschinen. In Deutschland erfreuen sich die Einradanhänger bereits größter Beliebtheit und werden sogar von Behörden, der Post usw. ständig verwendet.

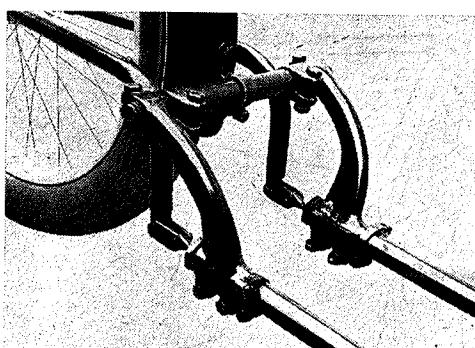
Nun hat auch in Österreich die bekannte Beiwagenfirma Felber & Co. derartige Einradanhänger konstruiert; drei Typen sollen in Kürze in Serien erzeugt werden. Für alle Typen gleich ist der Anschluß des Einradanhängers an das Schleppfahrzeug mit Kreuzgelenkkupplung am Gepäcksträger oder hinter dem Sattel. Kreuzgelenk deshalb, damit der Anhänger in der Kurve der Schräglage des ziehenden Fahrzeugs folgt. Die Anschlußstrebe an die Maschine ist ebenfalls bei allen Typen verstellbar angeordnet, so daß der Anhänger für verschiedene Anschlußhöhen geeignet ist. Klubs haben dadurch die Möglichkeit, Anhänger zu kaufen und an ihre Mitglieder zu verleihen, ohne Be-

rücksichtigung, daß verschiedenartige Fahrzeuge vorhanden sind.

Type A, „Colibri“: Für Fahrräder und Motor-fahrräder (Fuchs); Tragkraft 30 kg, Reifen-dimension 2,00×26; Maße des Aufbaues: 500×350 mm (mit festem Plateau und Gitter-aufbau oder auf Wunsch Blechkastenaufbau). Preis komplett mit Bereifung ca. S 500,—.

Type B, „Camping“: Für Motorräder bis 250 ccm; Tragkraft 50 kg, Reifendimension 2,50×20 (Fahrraddimension) entspricht 15-Zoll-Reifen (2,50×15); Maße des Aufbaues: 600×400 mm (Plateau mit Gitter oder auf Wunsch Blechkastenaufbau). Federung des Anhängerrades durch einen Schwingarm, der mit einer zentralen waagrecht liegenden Schrauben-feder abgedämpft ist. Eine beiderseitige Begrenzung des Federweges erfolgt durch Gummipuffer. Die Dämpfung der Federung erfolgt durch Gummielemente, die sich im Drehpunkt des Schwingarmes befinden. Preis komplett mit Bereifung ca. S 750,—.

Type C, „Kuli“: Die Transporttype für schwerste Beanspruchung. Tragkraft 100 kg, Reifen-dimension 3,00×19; Maße des Aufbaues: 800×500 mm (Plateau mit Gitter oder auf Wunsch Blechkastenaufbau). Dieser Typ besitzt sowohl maschinenseitig — an der verlängerten Zugeinrichtung — und radseitig Schwingarm-teleskopfederung. Durch diese doppelseitige Teleskop-Schwingarmfederung ergibt sich beim schnellen Anfahren oder Bremsen ein stoßfreies und elastisches Fahren, da die Federung durch die Hebelwirkung sofort anspricht. Preis komplett mit Bereifung ca. S 1200,—.



Die einfache und wirksame Federung des großen Modells.
Foto Motorrad

Straßenrennen in Mattighofen

Im Herzen des Mattigtals veranstaltet die Sektion Mattighofen des ÖAMTC am 27. April 1952 ein Straßenrundrennen für Motorräder. Die Rennstrecke ist ein Dreieckskurs und hat eine Länge von 2,4 km, die sechs- bzw. zehnmal durchfahren werden muß. Da bereits zahlreiche Nennungen der Spitzenfahrer eingelangt sind, dürfte dieses Rennen eine der interessantesten sportlichen Veranstaltungen dieser Saison werden.



Dirtl-Trench Dein Motorradmantel!